



GIFF 21: SCHWEIZER SERIEN ALS LICHTPUNKT DER 27. AUSGABE

Das Geneva International Film Festival [GIFF] präsentiert in seiner kommenden Ausgabe [5. bis 14. November] drei neue Schweizer Serien: Die Weltpremiere von *SACHA* von Lea Fazer und Nicole Castini, *TSCHUGGER* von David Constantine sowie ein Abend, der ZEPs vollständigen Serie *LA VIE DE J.C.* gewidmet ist. Jede Vorführung findet in Anwesenheit des jeweiligen Top-Casts statt. Die Werke zeugen von der beeindruckenden Vielfalt des Schweizer Filmschaffens im Bereich Serien sowie von deren Popularität beim Publikum.

Für diese 27. Ausgabe würdigt das GIFF erneut die kreative Erzählfkraft von Serien. Mit einem umfangreichen Programm eines in der Schweiz einzigartigen internationalen Serienwettbewerbs und dem Europäischen Preis für das beste Drehbuch: Mit dem European Script Award stellt das Festival die Dynamik des Landes in diesem Bereich mittels drei Veranstaltungen in den Vordergrund. Die Vorführung der bereits kultigen Serie *LA VIE DE J.C.* von ZEP, verfilmt von Gary Grenier, inklusive der letzten sechs bis anhin unveröffentlichten Episoden, findet in Anwesenheit des Casts statt. Ein Weltpremieren-Duo stellt dem Publikum zwei Pilotepisoden in Anwesenheit der Besetzung und der Crew vor. Die von der Regisseurin Léa Fazer ausgearbeitete Adaption des Textes der ehemaligen Genfer Staatsanwältin Nicole Castioni in *SACHA* lässt das Publikum in eine einzigartige, frei inspirierte Erzählung über ihr Leben eintauchen. David Constantins vollkommen in Oberwalliser Dialekt gehaltene, urkomische Thriller *TSCHUGGER*, vollständig bringt den schwarzen Humor der deutschen Schweiz vollzöglich zum Ausdruck.

SACHA [Serie], von Léa Fazer & Nicole Castioni, CH, FR, 2021

Produktion: Rita Productions, Radio Télévision Suisse [RTS], Arte G.E.I.E.

Cast : Sophie Broustal, Thibaut Evrard, Michel Voïta, Karine Guignard, Vanille Lehmann

Weltpremiere

In Anwesenheit von Léa Fazer, Nicole Castioni, Sophie Broustal, Thibaut Evrard, Michel Voïta, Karine Guignard, Vanille Lehmann, Pauline Gygax, Max Karli und Izabela Rieben

Synopsis : Anne Dupraz, eine angesehene und gefürchtete Staatsanwältin, ist in behördlichem Gewahrsam, weil sie einen Mann angeschossen hat, der jetzt zwischen Leben und Tod schwebt. Sie bekennt sich schuldig, scheint aber unfähig, ihre Tat zu erklären. Dank ihrer Vernehmung und derjenigen ihrer Verwandten kann sich Anne endlich von ihrer Vergangenheit lösen. Mit dieser Adaption von Nicole Castionis Erzählung hat Léa Fazer einen Thriller geschaffen, dessen Nebenthema in einer raffinierten, zeitnahen Erzählung die Identitätssuche einer Frau unter die Lupe nimmt.

TSCHUGGER [Serie], von David Constantin & Matts Frey, CH, 2021

Produktion: Shining Film in Koproduktion mit Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) und in Zusammenarbeit mit Sky Switzerland

Cast : David Constantin, Dragan Vujic, Anna Rossinelli, Cédric Schild, Anna Lena Miano, Arsène Junior Page

Weltpremiere

In Anwesenheit von David Constantin, Mats Frey, Sophie Toth, Dragan Vujic, Lena Furrer, Anna Lena Miano, Arsène Junior Page, Anna Rossinelli, Rafael Kistler, Leo Russo, Johannes Bachmann, Lukas Graf und Benjamin Magnin

Synopsis : In einem kleinen Polizeirevier im Oberwallis verbringen Operettenbullen ihre Zeit am Winzerfest und an „Outreach-Workshops“, die sich an aufgewecktere Jugendliche als sie selbst richten. Aber dann taucht eine echte Gefahr auf... Der visuelle Einfallsreichtum dieser Serie erinnert an Plonk & Replonk. Mit urwüchsigen Dialogen dazu. Als erste Schweizer Koproduktion mit einem Streaming-Kanal, initiiert *TSCHUGGER* fröhlich diese Zusammenarbeit.

LA VIE DE J.C. [Serie], von Philippe Chappuis [Zep] und Gary Grenier, CH, 2021

Produktion: Luna Films, Radio Télévision Suisse [RTS]

Cast : Vincent Veillon, Yann Marguet, Garance La Fata, Alexandre Kominek, Yoann Provenzano

Vollständige Serie [wovon 6 bisher unveröffentlichte]

In Anwesenheit von Zep, Vincent Veillon, Yann Marguet, Garance La Fata, Izabela Rieben

Synopsis : Wenn Jesus Christus das Gesicht von Vincent Veillon gehabt hätte, hätten die Katechismuskurse zweifellos mehr Erfolg gehabt. Und wenn Alexander Astier die Monty Python getroffen hätte, was hätten sie sich zu sagen gehabt? In einer ebenso respektlosen wie urkomischen Serie hat ZEP ein Werk geschaffen, das ihm so sehr am Herzen liegt, dass er sich zum ersten Mal bereit erklärt hat, sich hinter die Kamera zu stellen und das geträumte Leben Jesu Christi in zwanzig dreiminütigen Episoden zu erzählen.

Nach der 27. Ausgabe werden die drei Serien auch auf [Play Suisse](#), dem Streaming-Partner des GIFF, zu sehen sein.

SAVE THE DATE

25. / 28. September | GIFF UNLIMITED @ EPFL Pavilions + ArtTech Foundation

14. Oktober um 10.00 | Pressekonferenz

5. bis 14. November | 27. Geneva International Film Festival

8. bis 12. November | 9. Geneva Digital Market

Kontakt :

Bastien Bento / Pressesprecher / presse@giff.ch / +41 22 809 69 26 / +41 (0)79 934 34 63